



Softwarebasierte Qualitätsüberwachung des Rechnungswesen

IKS-Check ist ein mächtiges Überwachungsinstrument zur Sicherstellung regelkonformer Arbeitsabläufe im Rechnungswesen.

IKS-Check hilft gleichzeitig Haftungsrisiken zu vermeiden und stellt der Geschäftsführung Eskalationshilfen zur Verfügung, um ihr einen frühzeitigen Eingriff im Ernstfall zu ermöglichen.

Sicherstellung regelbasierter Abläufe im Rechnungswesen

Die steigende Gesetzesflut in Verbindung mit immer komplexeren Anforderungen an das Rechnungswesen hat zu einer drastischen Zunahme von Haftungsrisiken geführt.

IKS-Check wurde gezielt und systematisch entwickelt, um die Einhaltung der gesetzlichen und internen Vorgaben an das Rechnungswesen sicher zu stellen.

Das geballte Know-how aus 20 Jahren Erfahrung mit Entwicklung und Einführung gesetzeskonformer Finanzbuchhaltungssysteme und damit verbundener Organisationsberatung ist in die Konzeption des IKS-Check eingeflossen.

IKS-Check ist eine einzigartige Organisationshilfe zur Realisierung eines frist- und formgerechten Rechnungswesens.

Über eine mehrstufige Eskalationshilfe kann IKS-Check gleichzeitig als Frühwarnsystem für die obere Führungsebene genutzt werden.

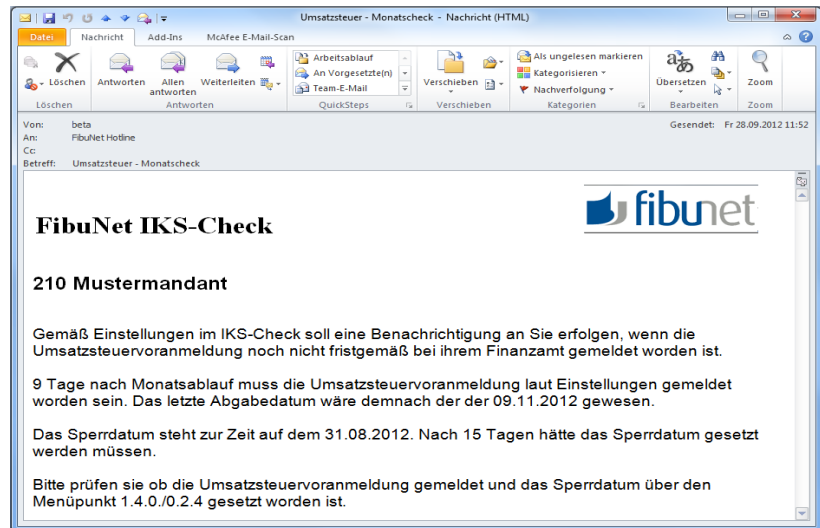


Abbildung 1: IKS-Check beinhaltet ein individuelles Meldewesen. Die freie Formatierung der Meldungen ermöglicht die Einbindung von Firmen-Logos der betroffenen Mandanten.

Qualitätsmanagement über die Finanzbuchhaltung

Die mit einem Geschäftsvorfall verbundenen Frist- und Formfehler werden idealerweise in der Finanzbuchhaltung abgefangen.

IKS-Check stellt eine Auswahl vorentwickelter Prüfverfahren zur Verfügung, aus denen sich der Anwender ein individuelles Prüfprogramm zusammenstellen kann.

Jede Einzelprüfung kann nach speziellen Belangen konfiguriert werden. Der Anwender wählt aus, welcher Sachverhalt wann geprüft und wie auf ein bestimmtes Prüfergebnis reagiert werden soll.

So behalten Sie beispielsweise wiederkehrende Buchungen, Abschreibungen, Zahlungseingänge von Debitoren, Kontensalden, Verarbeitungsgrad von Schnittstellendateien u.v.m. im Blick.

Das engmaschige Netz der Prüfverfahren ermöglicht eine lückenlose Qualitätskontrolle über alle Arbeitsbereiche des Rechnungswesens.

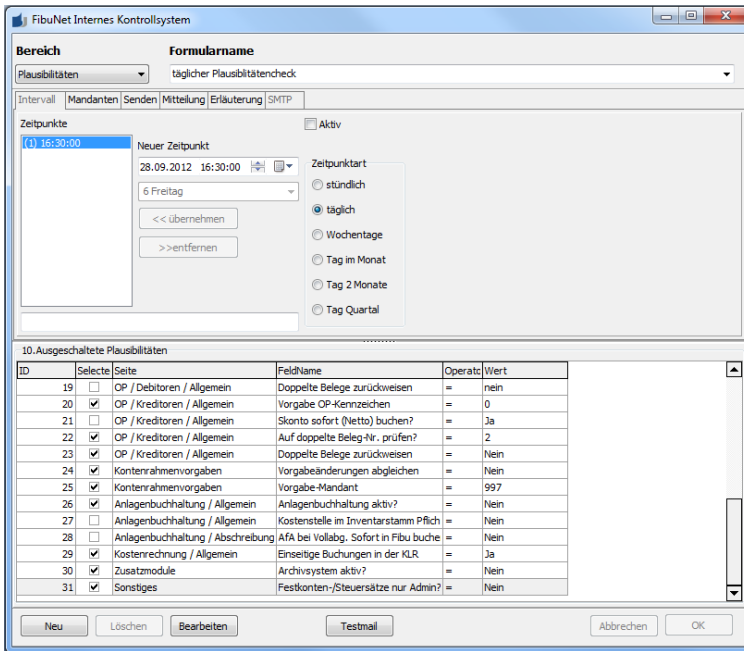
Neben der automatischen Meldung im Fehlerfall kann der Anwender jederzeit den Status zu prüfender Sachverhalte präventiv abfragen.

Faires Meldeverfahren

Für jede Einzelprüfung kann vorgegeben werden, wer in Abhängigkeit von welchem Prüfergebnis per E-Mail informiert werden soll.

Erfolgt keine adäquate Reaktion, kann der Mitarbeiter zeitgesteuert benachrichtigt werden.

So wird sichergestellt, dass Eskalations-Meldungen erst dann an die obere Führungsebene versendet werden dürfen, wenn ausreichend Zeit für die Behebung von Fehlern eingeräumt wurde.



Einsatzgebiete

IKS-Check eignet sich für alle Unternehmen ab ca. 50 Mitarbeiter.

Der Nutzen als Führungsinstrument ist besonders groß in Organisationen mit folgenden Merkmalen:

- sehr große Buchhaltungen, mit entsprechenden Fachabteilungen
- Buchhaltungsservices mit mehr als 50 Mandanten
- mittelständische Unternehmen mit einem Alleinbuchhalter und kaufmännischer Gesamtverantwortung bei einem Geschäftsführer

Abbildung 2: Einzelprüfungen können zu beliebigen Prüfaufträgen gebündelt und mit spezifischen Namen versehen werden z.B. für die Firma, einzelne Mitarbeiter oder einzelne Sachgebiete.

Die Leistungsfähigkeit im Überblick

- Vielzahl vordefinierter Prüfverfahren
- Vielzahl vorentwickelter Plausibilitäts-Checks
- Prüfung wiederkehrender Buchungen
- Prüfung von Abschreibungen mit Gegencheck in der Anlagenbuchhaltung
- debitorenbezogene Überwachung von Mahndaten
- Kontencheck mit spezifischen Saldenvorgaben
- Ermittlung nicht oder nicht vollständig übertragener Schnittstellendateien aus Vorsystemen
- Anwender- bzw. Prüferspezifische Kontrollmitteilungen
- je Einzelprüfung wählbar, wer, wann und wie häufig informiert wird
- Ermittlung nicht eingehaltener Wiedervorlagetermine
- Individuelle Konfiguration jeder Einzelprüfung
- Hinterlegung individueller Kommentare, z.B. für die Begründung bestimmter Checks
- beliebige Prüfsequenzen innerhalb von 6 Zeitdimensionen (stündlich bis quartalsweise)
- je zahlenbasiertem Prüfverfahren bis zu 6 "wenn-dann-Bedingungen"
- Ermittlung der im FibuNet-Betrieb ausgeschalteten Plausibilitäts-Checks
- mehrstufige, hierarchische Eskalationsunterstützung
- wahlweise reaktiver oder proaktiver Prüfmodus

IKS-Check läuft in Verbindung mit FibuNet

- auf Windows Terminalservern
- in virtualisierten Umgebungen wie VMWare oder Virtual Box
- unter 32-Bit und 64-Bit Hardware- und Software-Umgebungen

Systemanforderungen

- aktuelle Windows Betriebssysteme mit aktuellen Service Packs
- Details wie Arbeitsspeicher (RAM), Festplattenspeicher, Prozessoren und Betriebssystem-Versionen finden Sie unter www.fibunet.de